

Bei Eröffnung der Loge

Wq 202/N/1

Munter

80. Wal - le sanft durch Wol - ken, die dich de - cken, hül - le -

6 los - ins Hei - lig - tum her - ab, sel' - ge Wahr - heit!—

11 Und dein lich - tes Schre - cken sei - des A - ber - glau - bens Grab.

1. Walle sanft durch Wolken, hüllelos ins Heiligtum herab, sel'ge Wahrheit!—Und dein lichtiges Schrecken sei des Aberglaubens Grab.
2. Schenke uns aus nie entweihten Sphären, reine Tugend, deinen Allmachtsblick! Komm, der Laster frevelnd Reich zu stören, bring die goldne Zeit zurück!

3. Wahrheit, die kein Nebel mehr verstellt, Tugend, die aus Trieben wirksam ist, haben unsern Tempel itzt erhellet; glücklich, wer ein Maurer ist.
4. Nun zur Arbeit, fest verbundene Brüder!— Forscht nach Wahrheit, bleibt der Tugend treu! Dann erst fühlt ein jedes unsrer Glieder ganz das Glück der Maurerei.

"T"